

Markteinführung eines kompakten AOI-Systems für unter 30.000 Euro

Schneider & Koch präsentiert auf der SMT 2009 eine "Light-Version" seines seit Jahren am Markt erfolgreichen Tischsystems LaserVision Compact. Das kostengünstige Einstiegsmodell für Anwender, die sich erstmals mit dem Thema "Automatische Optische Inspektion" befassen, verfügt im Wesentlichen über die bekannten Leistungsmerkmale des LaserVision Compact 3.

Das LVC3 Light bietet dabei auch bei kleinen Serien und einer breiten Produktpalette eine hohe Effizienz und Prüftiefe. Die integrierte Kamera ermöglicht standardmäßig eine Prüfperformance von bis zu 35.000 Bauteilen pro Stunde.

Einfache, schnelle Prüfprogrammerstellung

Zum Leistungsumfang gehören u.a. die automatische Schublade, ein integrierter PC sowie eine einheitliche, leistungsfähige Software. Wie auch die Systeme LaserVision 6 und LaserVision Compact 3 verfügt auch die "Light"-Version über die neue, bedienerfreundliche Software-Oberfläche, die eine schnelle, übersichtliche und extrem einfache Erstellung von Prüfprogrammen garantiert.

Weitere Informationen auf Anfrage!

Optional auf- und nachrüsten

Ferner kann das LVC Light je nach Budgetrahmen jederzeit auf- und nachgerüstet werden. Optional sind beispielsweise die telezentrische Optik, eine höher auflösende Kamera und ein Statistik-Tool zur weiteren Auswertung der Prüfergebnisse. Investitionsschutz besteht auch bei einem späteren Umstieg auf ein großes Standalone- oder Inline-System: Die Übernahme der Prüfprogramme vom LVC Light zum LV6 ist problemlos möglich. Zudem bietet Schneider & Koch auf Wunsch auch den Rückkauf des LVC Light an.



Umfangreiche Leistungsmerkmale

Das LVC Light leistet alle Standardprüfroutinen der Bildverarbeitung. Dazu gehören die Prüfung von Bauteilen mit Bestückungswinkeln von 0 - 360°, Prüfung von Bauteilanwesenheit, Bauteilpolarität und -lage sowie Lötstellenprüfung, Kurzschlussstest, Lötpastentest und Erstmusterprüfung bzw. Rüstkontrolle.

Sie haben Ihren Partner gefunden.



FAX-Coupon
– oder per Post

- Ich bitte um Zusendung von AOI-Materialien. Ich bitte um Zusendung von ATE-Materialien.
 Ich bitte um Aufnahme in den Newsletter-Verteiler. Ich bitte um Ihren Anruf.

Firma _____ Name _____
Funktion, Abteilung _____ Straße / Postfach _____
PLZ / Ort _____ Telefon / Telefax _____ e-mail _____

PRÜFTECHNIK Schneider & Koch Ingenieurgesellschaft mbH · Fahrenheitstraße 10 · 28359 Bremen · Germany
Tel. +49 (0)421 2 23 00 30 · Fax +49 (0)421 21 54 55 · info@prueftechnik-sk.de · www.prueftechnik-sk.de

Schneider & Koch erweitert Produktportfolio um PXI-Komponenten von Geotest - Marvin Test Systems Inc.

Das Bremer Traditionsunternehmen Prüftechnik Schneider & Koch übernimmt mit sofortiger Wirkung die deutschlandweite Distribution aller PXI-Messtechnik-Komponenten des amerikanischen Herstellers Geotest - Marvin Test Systems Inc. Damit erweitert Schneider & Koch sein umfangreiches Portfolio an eigenen Testsystem-Komponenten um eine Vielzahl leistungsfähiger und richtungsweisender PXI-Module.

Pionier und Trendsetter im PXI-Bereich

Geotest mit Sitz in Irvine, Kalifornien, ist ein global agierender Hersteller hochwertiger PXI-basierter Prüf- und Testeinrichtungen. Seit über 20 Jahren bietet Geotest seinen Kunden weltweit erstklassiges elektronisches Testequipment.



Geotest Produkte und Systeme finden dabei Anwendung für die verschiedensten Applikationen und Branchen. Hierzu gehören u.a. die Luft- und Raumfahrt, die Halbleiterproduktion sowie die Bereiche Kommunikation, Medizin, Industrie und Militär. Dabei gilt Geotest in den USA nicht nur als Pionier, sondern auch als Trendsetter im Bereich richtungsweisender PXI-Module.

Die Ausdehnung auf den deutschen Markt trägt nun der wachsenden Marktpräsenz von Geotest in Europa Rechnung.

Leistungsumfang erweitert

Neben Geotest-Einzelmodulen bietet Schneider & Koch dem deutschen Markt auch komplette Testlösungen an. Sei es vollständig auf Basis von Geotest-Elementen oder aber auf Grundlage eigener Systeme und Module, ergänzt um einzelne Geotest Komponenten.



Geotest-Baugruppen

Zielsetzung von Schneider & Koch ist es dabei seit über 25 Jahren, seinen Kunden stets zuverlässige, wirtschaftliche und leistungsfähige Testlösungen anzubieten.

Die Möglichkeit, neben dem Vertrieb der Geotest-Komponenten, auch PXI-Instrumente und Chassis von Geotest in die eigenen Systeme zu integrieren, erweitert somit für Schneider & Koch den Handlungsspielraum bei der Entwicklung und Umsetzung kundenindividueller Testsysteme.

Einzigartige Module

Die Geotest Produktrange umfasst neben klassischen Chassis und Controllern vor allem Digitale Multimeter (DMM), Matrix-

und Multiplexerkarten, Digitale IO-Karten, Hochleistungs-Counter und -Timer sowie Quellen in Form von Powersupplies und Generatoren. Einzigartig am Markt ist derzeit sowohl der Counter GTX22xx mit bis zu 2GHz in der Version GTX2230, als auch das neue Multimeter SMX2070 als 7½-stelliges digitales Multimeter, das auch Kapazitäten und Induktivitäten misst.

Produktpräsentation auf der SMT 2009

Lernen Sie die PXI-Komponenten von Geotest und die vielfältigen Möglichkeiten kennen, die Ihnen Schneider & Koch rund um das Thema "Einsteckkarten und Module" bietet. Besuchen Sie uns vom 5.-7. Mai 2009 in Nürnberg auf der Messe SMT. Sie finden uns in der Halle 7 am Stand 215.

NEU:
AOI-Einstiegsmodell
für unter 30.000 Euro
Mehr Infos dazu auf Seite 4.

Der neue "TI²GER" von Schneider & Koch

- TI²CA Increases your Gain and Efficiency Rating -

TI²GER steigert Gewinn und Gütegrad

Mit der neuen Systemfamilie TI²GER von Schneider & Koch lassen sich Gütegrad und Gewinn im Testablauf signifikant steigern. Die frei skalierbare Plattform mit offener, modularer Hard- und Softwarestruktur ist optimal auf die moderne Fertigungs- und Prüfumgebung abgestimmt. Basis der verschiedenen Testeinheiten bildet jeweils der innovative, schwenkbare Testkopf mit der Adapterschnittstelle.



TI²GER-Testkopf mit Adapterschnittstelle

Innovative Schwenkfunktion

Die Schwenkfunktion ermöglicht eine flexible, ergonomische Einrichtung des Arbeitsplatzes für das Bedienpersonal. Der Testkopf kann dabei so eingestellt werden, dass der Adapter bis in die senkrechte Lage gelangt. Dies ermöglicht auch die Anbindung an Inline-Kontaktierzellen.

Kombination der Möglichkeiten

Je nach Anforderung, bietet die Systemfamilie TI²GER Lösungen in Form der verschiedenen Systeme TI²GER I, TI²GER F und TI²GER C. Der TI²GER I bietet dem Kunden einen leistungsstarken analogen In-Circuit-Test mit bis zu 2.560 Pins. Einfache Programmierung, hohe Testgeschwindigkeit, Selbsttestprogramme und Eigenkalibrier-Tools gehören wie bei allen TI²GER Systemen zur Grundausstattung. Der TI²GER F basiert auf dem Funktionstest-System TI²CA und kann mit über 100 verschiedenen Einsteckkarten sehr flexibel für verschiedenste Anforderungen beim funktionellen Testen bestückter Baugruppen konfiguriert werden. Der TI²GER C ist die Kombination aller Möglichkeiten und vereint die Vorteile des analogen In-Circuit-Tests mit denen des Funktionstests. Dem Anwender stehen somit alle Spielarten des elektrischen Tests zur Verfügung.

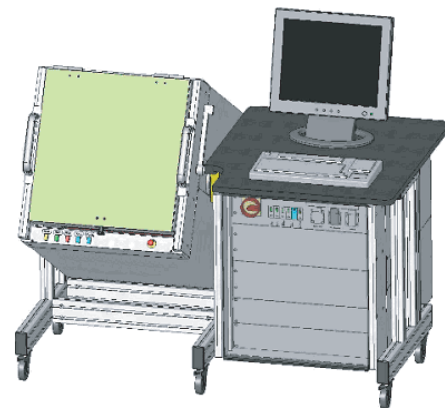
Einzigartige Schnittstellenmechanik

Die einzigartige Schnittstellenmechanik mit der synchron wirkenden Anzugsmechanik garantiert in Verbindung mit der doppelten Kniehebelübersetzung mit Selbsthemmung in den Endpositionen eine zuverlässige Adaption. Über die Einhebelbedienung kann der Bediener den Adapter auch bei hohem Pinausbau nahezu kraftlos adaptieren. Eine weitere, elementare Funktion bildet die Verriegelung des Adapters: Durch die obligatorische Zweihandbedienung wird garantiert, dass auch bei senkrecht stehendem Testkopf der Adapter bei gelöster Adapterschnittstelle am System fixiert bleibt.

Die Adapterschnittstelle ist zudem in zwei Schnittstellenmodule für die jeweiligen Funktionsanforderungen untergliedert (Nadelbrettschnittstelle/Kontaktblockschnittstelle) und garantiert kürzeste Leitungswege sowie höchste Signalgüte.

Ausbaumöglichkeiten im Erweiterungs-Rack

Weitere Hardwareanforderungen können jeweils entsprechend der Kundenvorgabe ergänzt werden. Erweiterungsmöglichkeiten für Netzteile, Lasten und sonstige Geräte stehen im Erweiterungs Rack zur Verfügung. Die Systemsteuerung übernimmt ein leistungsfähiger Industrie-Box-PC, der im Testkopf integriert ist.



TI²GER mit Erweiterungs Rack

Werkzeuge für die Praxis

Die für alle Systeme einheitliche und aufeinander abgestimmte ATE-Software unterstützt den Anwender von der Aufbereitung seiner CAD-Daten für die Programm- und Adaptererstellung, über eine automatische Generierung des In-Circuit-Testprogramms bis hin zur Reparaturplatzsoftware und Auswertung seiner Prüfdaten.

Der neue Weg zum Testprogramm

- einfacher, schneller, übersichtlicher -

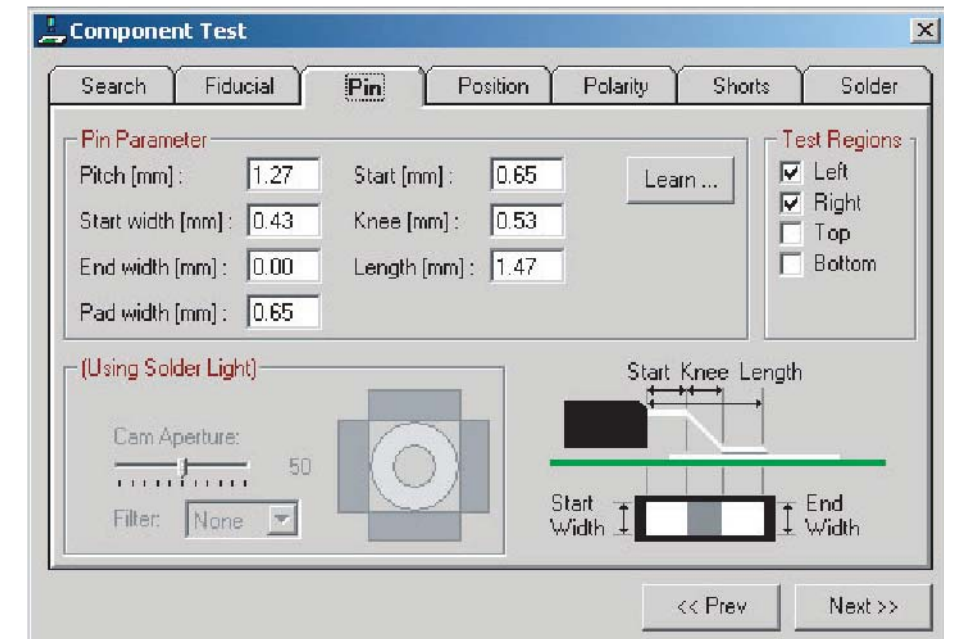
Schneider & Koch präsentiert auf der SMT 2009 eine überarbeitete Version seiner Software für die bekannten AOI-Systeme LaserVision und LaserVision Compact. Unter anderem durch die Integration von Wizzards, geführten Eingaben und graphischen Visualisierungen ist es Schneider & Koch gelungen, die Erstellung von Testprogrammen nochmals - und insbesondere für den unerfahrenen Nutzer - merklich einfacher und übersichtlicher zu gestalten.

Wizzard-geführte Eingaben

Für den Anwender ist es bei der Testprogrammerstellung von entscheidender Wichtigkeit, Parameter eingaben möglichst schnell und fehlerfrei durchzuführen. In der überarbeiteten Softwareversion für alle AOI-Systeme hat Schneider & Koch deshalb die Parametrisierung nochmals vereinfacht.

Die Parameterfenster zur Einrichtung und zum Debug der Testprogramme wurden inhaltlich und optisch neu gegliedert, so dass die einzelnen Abschnitte bezüglich der Bauteildaten noch transparenter und übersichtlicher für den Anwender sind.

Völlig neu sind überdies die Wizzard-geführten Eingaben der wenigen, notwendigen Parameter. Der Wizzard lenkt dabei den Focus des Anwenders nur auf die im jeweiligen Programmabschnitt wichtigen Eingabedaten und -schritte.



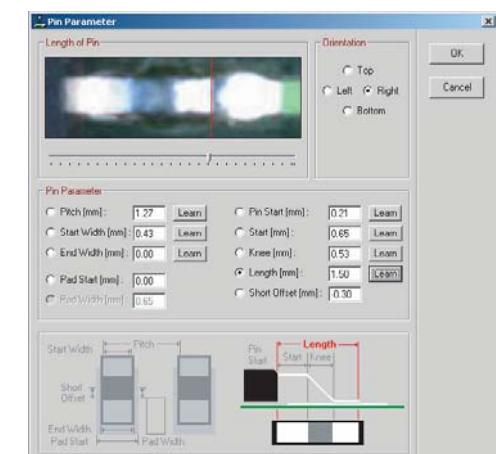
Screenshot Component-Test

Visualisierung von Parameterveränderungen

Neu in der überarbeiteten Version ist darüber hinaus die graphische und "selbsterklärende" Darstellung derjenigen Parameter, die sich in der Bearbeitung des Anwenders befinden. Dabei wird nicht nur wie bisher das reale Bauteil inklusive der ermittelten Messwerte visualisiert, sondern zusätzlich über eine Graphik auch der Bezug zwischen dem realem Bild und dem Parameter abgebildet.

Für den Nutzer besteht zudem die Möglichkeit, sich mittels "Lernfunktion" Parameterveränderungen vorab animiert und kontextsensitiv anzeigen zu lassen. Vom Nutzer vorgenommene Veränderungen werden diesem unmittelbar und anschaulich über eine Graphik erklärt.

In der Gesamtbetrachtung bedeuten diese Software-Veränderungen einen erheblichen Fortschritt für den Anwender: Die Wahrscheinlichkeit, Fehler bei der Eingabe zu machen, wird wesentlich reduziert. Ebenso wie die Zeit, die der Anwender aufbringen muss, um die Programmerstellung optimal zu beherrschen. Schneider & Koch senkt damit die "Schwelle zum erfolgreichen Testprogramm".



Screenshot Pin-Parameter

Schritt für Schritt zum Testprogramm !